

Fachkräftemangel

Wohin man blickt – überall herrscht Fachkräftemangel, nicht nur in der Privatwirtschaft, auch in der öffentlichen Verwaltung. Allein die Stadt Duisburg bietet auf ihrer Homepage eine fast besorgniserregende Reihe von Stellenangeboten für erfahrene Führungskräfte an. Unwillkürlich fragt man sich, wie lange die städtischen Aufgaben bei solcher Mangel-lage überhaupt noch zu bewältigen sind. Zum Beispiel werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt Führungskräfte „zur Wahrnehmung der Aufgaben einer/s Beigeordneten“ gesucht, jeweils für die Dezernate Wirtschaft, Personal und Recht. Auch sucht die Stadt für das Immobilien-Management „eine/n Sachbearbeiter/in Finanzen“, für die Stadtbibliothek „eine/n Kraftfahrer/in“ und fürs Technische Gebäudemanagement „eine/n Sachgebietsleiter/in“. Für die Außenstellen des Jugendamtes werden „Sozialarbeiter/innen bzw. Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen“ gesucht. Bei allem Verständnis für gendergerechtes Erwähnen der beiden (vorherrschenden) Geschlechter habe ich für die krause Schreibweise nur eine Erklärung: Fachkräftemangel.

HOS